

ÜHLINGEN-BIRKENDORF 21. August 2018, 12:07 Uhr

David Pancke aus Birkendorf beteiligt sich an der Benefizradtour des Vereins Friends for Life. Er radelt knapp 2800 Kilometer in Herzform durch Deutschland, um Spenden für eine Pflegeheim zu sammeln

Benefiztour für ein vom Hochwasser verwüstetes Pflegeheim
David Pancke aus Birkendorf und seine Eltern machen mit
Sporterlebnis als ein Zeichen für gelebte Inklusion



Die Radtour führt in Herzform durch Deutschland. Start und Ziel ist Braunschweig. Zwei Gruppen wechseln sich alle 100 Kilometer ab. | Bild: Roland Pancke

VON URSULA ORTLIEB

Torsten Bierwisch, stellvertretender Vorsitzender des Vereins "Friends for Life", organisierte die Löwenherztour als Gemeinschaftsaktion für hilfebedürftige Senioren des Pflegeheims in Goslar, die Opfer der Flutkatastrophe im September 2017 geworden sind. Quer durch Amerika ging die erfolgreiche Tour im Jahr 2016.

Start in Braunschweig

Jetzt führt sie in Herzform durch Deutschland. Mit dabei sind David Pancke aus Birkendorf mit seinen Eltern Mechthild und Roland als Betreuer und Begleitfahrzeug. Auch nachts wird geradelt. Am 19. August war Startschuss für die Tour von 2741 Kilometer in Herzform durch Deutschland. David Pancke aus Birkendorf ging mit dem inklusiven Team am 19. August in Braunschweig mit an den Start.

Zeichensetzen für gelebte Inklusion

Rennradfahrer mit geistiger Behinderung aus dem Verband „Special Olympics Deutschland“ und Sportler ohne Handicap wollen nicht nur ein sportliches Erfolgserlebnis sondern auch zwischenmenschlich ein positives Zeichen für Inklusion setzen und Spenden sammeln. Start und Ziel ist die Löwenstadt Braunschweig. Bürgermeister Ulrich Markurth übernahm die Schirmherrschaft mit den Worten: „Klar bin ich dabei. Die Tour wird von den Teilnehmern eigenfinanziert. Nachdem David Pancke die Tour „Across America“ 2016 mitmachen konnte, trainierte er wieder mit Fleiß und Begeisterung zur Vorbereitung für die Extremstrecke 2018. Davids Vater, Roland Pancke, fuhr davor die ganze Strecke zweimal ab und richtete Navigationsysteme für die Begleitfahrzeuge ein und um eventuelle Gefahrenquellen einzuschätzen. Mutter Mechthild gehört mit zum Betreuersteam.



OB Ulrich Markurth verabschiedet das Inklusionsteam der Radfahrer vor dem Rathaus in Braunschweig (von links): Kevin Burba, David Pancke, Torsten Bierwisch, OB Ulrich Markurth, Roland Holz und Henrik Bartels; Vordere Reihe, von links: Matthias Dangel, Katrin Bartels, Pippa Bartels, sitzend: Henning Kuczewski. | Bild: Roland Pancke

Die Familie freute sich, wieder dabei sein zu können. Die Strecke in Herzform berührt Küsten und Berge, Städte und Dörfer und der Herzschlag dieser spektakulären Aktion soll Menschen überall in Deutschland für die Idee der Inklusion begeistern. Der in Braunschweig ansässige Verein "Friends for Life" ist Ausrichter und seit über zehn Jahren bundesweit sozial caritativ tätig. Er weckt international mit ungewöhnlichen sportlichen Aktionen Aufmerksamkeit für soziale Themen.



Mechthild, Roland und David Pancke aus Birkendorf (hintere Reihe von links) vor dem Start in Braunschweig. | Bild: Roland Pancke

Oberbürgermeister Ulrich Markurth schickte das Team am Sonntag, 19. August, pünktlich um 12 Uhr auf die Tour. Torsten Bierwisch von „Friends of Life“, der selbst mitradelt, freute sich, dass viele zur Verabschiedung gekommen waren. Am 26. August um 12 Uhr ist die Rückkehr in Braunschweig geplant. „Friends for Life“ sucht Unterstützer und Spender dieser Idee der gelebten Inklusion. Kalender wurden rechtzeitig fertiggestellt und werden bei lokalen Aufenthalten verkauft. Spenden und Erlös sind für ein Pflegeheim in Goslar im Harz bestimmt, das im September 2017 durch ein Jahrhunderthochwasser schwer beschädigt worden war und viele Senioren haben dabei ihr persönliches Hab und Gut verloren. Am ersten Tag hatte das Team am Abend 254 Kilometer zurück gelegt, zwei Gruppen wechseln sich alle 100 Kilometer ab.

© SÜDKURIER GmbH 2018